

F+ PODCASTS THEMEN TICKER ARCHIV STELLENMARKT

Rhein-Main [Querdenker soll impfwilligen Schutzbefohlenen in Hanau gedroht haben](#)

# Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

IN BEHINDERTENWERKSEINRICHTUNG

## „Querdenker“ soll impfwilligen Schutzbefohlenen gedroht haben

VON LUISE GLASER-LOTZ - AKTUALISIERT AM 03.03.2022 - 14:48



**Ein Hanauer Rechtsanwalt soll von ihm betreute Senioren gedrängt haben, sich nicht impfen zu lassen. Nun hat Oberbürgermeister Claus Kaminsky Strafanzeige gegen den Mann gestellt, der bei einer „Querdenker“-Demonstration Impfen als „Völkermord“ bezeichnete.**

Wegen der Misshandlung von Schutzbefohlenen sowie der Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole hat der Hanauer Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD) Strafanzeige gegen den Hanauer Rechtsanwalt Holger Fischer am Amtsgericht Hanau gestellt. Außerdem forderte er die Rechtsanwaltskammer in Frankfurt zur Prüfung auf, ob Fischers Anwaltszulassung

entzogen werden sollte. Kaminsky wirft Fischer vor, als gesetzlicher Betreuer von Schutzbefohlenen massiv auf diese eingewirkt zu haben, damit sie sich nicht gegen Corona impfen lassen. Er wolle von der Justiz wissen, ob sich das Verhalten Fischers mit dem Betreuungsrecht vereinbaren lasse, sagte Kaminsky auf einer Pressekonferenz, an der auch Kreisgesundheitsdezernentin Susanne Simmler (SPD), der Vorsitzende des Behindertenwerks Main-Kinzig, Martin Berg, sowie die Sozialtherapeutin Birgit Höllmer teilnahmen.

Kaminsky, der vor einigen Tagen durch einen Bericht des Hessischen Rundfunks auf Fischer aufmerksam gemacht worden war, zeigte einen Auftritt des Anwalts bei einer „Querdenker“-Demonstration in Gelnhausen, der auf Youtube abgerufen werden kann. Dort spricht Fischer davon, dass Impfen Völkermord sei und die Corona-Maßnahmen an den Schulen Folter seien. Laut Kaminsky stehen 79 Personen aus dem Main-Kinzig-Kreis bei Fischer unter Betreuung. Dabei handele es sich um Menschen, die sonst niemanden hätten, der sich um ihre Belange kümmere. Diese Schwächsten der Gesellschaft gelte es besonders zu schützen. Jeder weitere Tag, an dem Betreute in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Fischer stünden, müsse verantwortet werden, sagte Kaminsky mit Blick auf die Justiz, denn rechtliche Betreuer werden auf Vorschlag der Betreuungsbehörde beim Kreis von den Amtsgerichten Hanau und Gelnhausen eingesetzt. Die Unabhängigkeit des Richteramts bedeute nicht, dass die Justiz in einem Fall wie Fischer keine Verantwortung zu übernehmen habe, so Kaminsky. Fischer müsse von der Aufgabe entbunden werden.

Wie das Vorgehen Fischers in der Praxis mutmaßlich aussieht, schilderte Behindertenwerk-Leiter Berg. Ein großer Teil der Personen, die rechtlich betreut werden, besucht die Einrichtungen des Behindertenwerks. Einige von ihnen, die sich gegen Corona hätten impfen lassen wollen, hätten sich über Manipulationen und Drohungen ihres Betreuers Fischer beklagt. „Wenn du dich impfen lässt, bist du in drei Monaten tot“, soll er zu einer Frau gesagt haben.

Eine andere habe er nach der Impfung konsequent ignoriert. Wiederholt habe Fischer gegenüber Betreuten Vorsichtsmaßnahmen gegen Corona, etwa die Maskenpflicht, infrage gestellt. Er, Berg, habe daraufhin die zuständigen Behörden von dem „groben Umgang und dem Machtmissbrauch Fischers gegenüber seinen Schutzbefohlenen“ informiert. Eine Reaktion gebe es nicht.

## Fischer soll Impfwilligen mit juristischen Folgen gedroht haben

Von einer großen Unsicherheit bei den Betroffenen, bei Pflegekräften und ehrenamtlichen Betreuern berichtete die Sozialarbeiterin Birgit Höllmer, die seit rund 30 Jahren in der Psychiatrie und in der Psychosozialen Versorgung der Region arbeitet. Vor allem für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Beeinträchtigungen entstehe eine schwierige Situation. Würden sie auf Drängen des Betreuers nicht geimpft, bedeute das für sie soziale Isolation. Pflegekräfte wiederum hätten Angst, juristisch belangt zu werden, wenn eine Impfung stattfinde. Höllmer verwies auf ein von Fischer verbreitetes Formular zur Untersagung der Impfung. Darin werden schwerwiegende juristische Folgen aufgezeigt.

Kreisbeigeordnete Simmler forderte die Gerichte auf, für die Einhaltung des Betreuungsrechts und die Fürsorge Betreuer zu sorgen. Bei Fischer sei die professionelle Distanz nicht gewahrt. Sie habe sich deshalb an beide Amtsgerichte gewandt. Nach ihren Angaben gibt es im Kreis etwa 7000 Betreuungsfälle, die zu 60 Prozent ehrenamtlich und zu 40 Prozent von Berufsbetreuern versorgt würden. Das sind etwa 120 Betreuer, die für ihre Leistungen pro Fall bezahlt werden. Eine Obergrenze für die Zahl der Betreuten gebe es nicht. Simmler sprach von bis zu 100 Schutzbefohlenen pro Berufsbetreuer. Dieser „Massenbetreuung“ von Staats wegen müsse ein Ende gesetzt werden. Auch bessere Kontrollmechanismen seien nötig. So gebe es eine Prüfung allenfalls alle sieben Jahre, wenn es ein Gericht anfordere. Das sei nicht

verpflichtend.

Fischer wies die Vorwürfe im Gespräch mit der F.A.Z. zurück. Er verwies auf verschiedene Stellungnahmen, die er bei der Rechtsanwaltskammer eingereicht habe, sowie auf verschiedenen Kanälen im Internet veröffentlichte. Dort spricht er von einer „strafrechtlich relevanten Kampagne“ des Oberbürgermeisters gegen ihn. Kaminsky verstoße gegen seine Beamtenpflichten, sowohl gegen das Mäßigungs- als auch das Neutralitätsgebot. Auch dem HR, der die ersten Anschuldigungen gegen Fischer erhob, wirft Fischer eine Rufmordkampagne vor, gegen die er sich „presserechtlich, strafrechtlich und datenschutzrechtlich“ wehre. Alle seine Betreuten hätten sich impfen lassen, wann immer sie das gewollt hätten. Fischer moniert, dass personenbezogene Daten über ihn vom Gesundheitsamt an den HR weitergegeben worden seien, etwa über die Zahl der in einem Kalenderjahr geführten Betreuungen sowie Details aus zwei Betreuungen. Dies sei eine Straftat.

## VERANSTALTUNGEN

15.08.23  
19:30 Uhr  
Pop | Frankfurt - Westend Nord  
**Jochen Distelmeyer**  
Musikpavillon im Palmengarten, Sur

15.08.23  
20:15 Uhr  
Schauspiel | Frankfurt am Main  
**Faust**  
von Johann Wolfgang von Goethe,

15.08.23  
20:00 Uhr  
Pop | Frankfurt - Fechenheim  
**Still Corners**

15.08.23  
17:30 Uhr  
Führungen | Wiesbaden  
**Zeitgenössische Kunst im Kontext der  
Alten Meister**

## WEITERE THEMEN

FRANKFURTER POLIZEI

FRANKFURTER

STROMAUSFALL IN

AUTOBAHN

JOHANNES GUTENBERG-

DEMO IN FRANKFURT

HAUPTBAHNHOF

FRANKFURT

CDU FRANKFURT

UNIVERSITÄT MAINZ

SALZBACHTALBRÜCKE

BIONTECH

FRANKFURTER

BOCKENHEIM

HOMBURG

SCHIERSTEINER BRÜCKE

LANDTAGSWAHL IN

FLUGHAFEN

FDP FRANKFURT

HESSISCHER LANDTAG

HESSEN

FRANKFURT AM MAIN

MAINOVA

WIESBADEN

KASSEL

## VERLAGSANGEBOT

WESTWING-GUTSCHEIN

WAYFAIR-RABATTCODE

MASSIVMOEBEL24-GUTSCHEIN

MAISONS DU MONDE-  
GUTSCHEIN

OTTO-GUTSCHEIN

POCO-GUTSCHEIN

LAMPENWELT-GUTSCHEIN

TCHIBO-GUTSCHEIN

ÜBERWACHUNGSKAMERA

AKKU-RASENMÄHER

WILDKAMERA-TEST

NAVI-TEST